

# Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

## Henisheim = *Besitz*

Über Besitz in Henisheim informiert eine Urkunde vom 18.04.1197, mit der Papst Cölestin III. dem Kloster Wadgassen im Landkreis Saarlouis; Bundesland Saarland alle seine namentlich aufgeführten Güter und Rechte. Innerhalb des Urkundentextes wird auch „ein Viertel von den Templern gekauftes (Gut/Land d.A.) zu Henisheim, ...“ erwähnt.

Die Ortsbezeichnung „Henisheim“ ist heute nicht mehr existent. Es handelt sich aber wahrscheinlich um das heutige Ensheim.

### Literatur- bzw. Quellennachweise:

- **Burg**; Josef: „Regesten der Prämonstratenser-Abtei Wadgassen – Bd. I bis zum Jahr 1571“ Saarbrücken 1980, S. 30f.
- **Urkundenbuch zur Geschichte der jetzt die Preussischen Regierungsbezirke Coblenz und Trier bildenden mittelrheinischen Territorien**“ II. Band 1196 bis 1212; Coblenz 1865, Nr. 167 S. 209-211

**Bearbeitungsstand:** abgeschlossen am: 6. 6. 2012, Artikel v. F. Sengstock, bearb. v. A. Napp